

Mainz; Staatskonservator Dr. Herta Ladenbauer-Orel, Wien; Univ.-Prof. Dr. Herbert Mitscha-Märheim, Wien; Hofrat Dr. Alois Ohrenberger, Eisenstadt; Dr. Frauke Stein, Saarbrücken; Direktor Dr. Edit Thomas, Budapest; Univ.-Prof. Dr. Joachim Werner, München; Univ.-Prof. Dr. J. P. Wild, Manchester und Univ.-Prof. Dr. Kurt Willvonseder, Salzburg.

Der Berichterstatter nahm teil am 9. österreichischen Historikertag in Linz, stellte sich für Führungen durch die genannte Sonderausstellung zur Verfügung und lieferte die Abbildungen auf Seite 14 der Vierteljahresschrift "linz aktiv" (Beitrag Dr. Kurt Holter). Bei der Arbeitstagung des OÖ. Volksbildungswerkes in Bad Wimsbach-Neydharting am 14. Oktober führte der Referent durch die archäologischen Fundplätze zwischen dem ehemaligen Wasserschloß Neydharting und Hafeld (Grabungen Beninger-Gaisberger-Kloiber-Vetters). In der Zeit vom 15. Juli bis 2. August konnte der Referent mit Unterstützung des Amtes der oö. Landesregierung eine archäologische Studienreise durch Süddeutschland und die Schweiz unternehmen (Ausgrabungen, Institute und Museen). Vorträge: 11. März, Heimatverein Perg, Neue Ausgrabungen im Auhof 1966; 21. April, Sender Linz, Zur Eröffnung der Sonderausstellung Gräberfeld-Archäologie 1948–1967; 22. April, Schloßmuseum Linz, Zwanzig Jahre systematische Gräberfeld-Archäologie in Oberösterreich.

Den Mitarbeitern in Auhof bei Perg, Grein, Gusen, Linz, Perg, Pichlwang, Rutzing, Saxen und Wanghausen sei herzlich gedankt.

Univ.-Prof. Dr. Ämilian Kloiber

Abteilung Kunst- und Kulturgeschichte

Personelles

Am 20. Februar trat Frau Theresia Bernhard als Vertragsbedienstete den Dienst bei der Abteilung an, am 7. August wurde Fräulein Helma Grossinger zusätzlich der Abteilung als Vertragsbedienstete zugewiesen.

Frau Dr. Brigitte Heinzl kehrte am 15. Juni von ihrem neunmonatigen Karenzurlaub zurück und verblieb bis 31. Oktober in der Abteilung.

Am 9. November wurde Frau Oberrat Gisela de Somzée in Anerkennung ihrer vielfachen und vielseitigen Leistungen als Restaurator der Berufstitel "Professor" verliehen.

1. Innerer Dienst

Die Hauptarbeit erstreckte sich im Berichtsjahr auf das Inventarisieren. Angelegt oder vervollständigt wurden je eine fortlaufende und eine Stichwortkartei sowie ein Inventarbuch aller Bestände. Auch eine Standortkartei ist für alle Bestände im



Aus den Erwerbungen des OÖ. Landesmuseums, Abteilung Kunst- und Kulturgeschichte:
Kruzifixus aus Bierbaum, um 1515.

Schloßmuseum erstellt worden (Dr.Heinzl). Unvermindert gingen die Vorarbeiten für die zum hundertsten Todestag Adalbert Stifters geplante Ausstellung über die Bildschnitzer Johann und Josef Rint weiter.

Der Leiter der Abteilung führte achtmal durch die Schausammlungen im Schloßmuseum.

2. Ausstellungen

Vom 19.Mai bis 17.September zeigte Frau Prof. Gudrun Wittke-Baudisch (Hallstatt) in einer von Architekt Dipl.-Ing. Karl-Heinz Hattinger hervorragend gestalteten Kollektivausstellung einen Querschnitt durch ihr keramisches Schaffen. Für Hanns Kobinger (Grundlsee) wurden Ausstellungen im Schloß Greinburg (18.Juni bis 15.August) und im Stift Reichersberg am Inn (20.August bis 1.Oktober) aufgebaut.

3. Auswärtige Tätigkeit

Im Stifte Reichersberg am Inn wurde der Westflügel des Kreuzganges in das bestehende Stiftsmuseum einbezogen und am 21.März eingerichtet. Für den Aufbau des Jagdmuseums im Schloß Hohenbrunn stand der Berichterstatter vom 14.August bis 1.September zur Verfügung. Hier seien die Mitarbeiter hervorgehoben, die zum Gelingen des Unternehmens beitrugen: Frau Oberrat de Somzée restaurierte sämtliche Bilder, Tischlermeister Schacherl Möbel und eingelegte Türen, Oberaufseher Nening einen großen Teil der Waffen; die Genannten, Bildhauer Raffetseder und Aufseher Guth, besorgten auch das Aufstellen.

4. Neuerwerbungen

Auf der Versteigerung des Dorotheums in Wien am 15. und 16.März konnte ein größerer Posten Biedermeier-Gußeisenarbeiten erworben werden. Bei der Versteigerung eines Nachlasses im Landesgericht Linz am 26. und 30.Mai ersteigerte die Abteilung elf Gläser in verschiedenen Techniken, vorwiegend aus der zweiten Hälfte des 19.Jhds. Damit konnte die große Lücke vom Biedermeier- zum Jugendstilglas geschlossen werden.

Für die Landeskunde bedeutsam ist die Erwerbung von drei Ölskizzen zu den Altarblättern für die Pfarrkirche Unterach am Attersee von Alois Raimund Hein, dem Biographen Adalbert Stifters, von der Enkelin Heins.

Durch Tausch gelangte der spätmittelalterliche Kruzifixus von Bierbaum in den Besitz des OÖ.Landesmuseums. Damit gelang es nach langen Bemühungen, eines der hervorragendsten oberösterreichischen Monumentalkreuze zu erwerben.

Das Amt der öö.Landesregierung, Kulturabteilung, überwies Gemälde von Franz Poetsch "Blühendes Moor", Erich Buchegger "Konkav-konvex", Franz Schicker "Garten" und Rudolf Schwarzer "Spiegelfisch". Von Thomas Pühringer wurde aus Anlaß der Verleihung des Förderungspreises des Landes Oberösterreich die Betonplastik "Stadt" gekauft, während aus der Kollektivausstellung Gudrun Wittke-Baudisch eine "Große Schüssel mit weißblauem Dekor" und die keramische Komposition "Abstraktion" erworben wurde.

5. Leihgaben

Leider gelang es trotz aller Bemühungen nicht, eine Verlängerung der Leihe der beiden Monumentalplastiken Hans Spindlers, "Maria mit Kind" und "Hl.Benedikt", zu erreichen; beide Plastiken mußten an die Männerstrafanstalt Garsten zurückgestellt werden.

Dr.Benno Ulm

Graphische Sammlungen

1. Erwerbungen

Im Jahre 1967 konnten die Sammlungen um 83 Werke mit 129 Blättern vermehrt werden. Als bedeutendste Erwerbung dürfen zuerst zwei Aquarelle von Rudolf v.Alt genannt werden, die im Wiener Antiquariatshandel gekauft worden sind. Die großformatige Darstellung des "Waldbachstrub" bei Hallstatt, datiert 1845, ist eines der schönsten Landschaftsaquarelle des Künstlers, während das kleinere Aquarell "Bummerlhaus Steyr" vom Jahre 1871 nicht nur als qualitätsvolle Arbeit, sondern auch als naturgetreue Wiedergabe des damaligen Bauzustandes eines der bemerkenswertesten Bürgerhäuser der Eisenstadt besonderes Interesse verdient.

Eine erfreuliche Bereicherung auf dem Gebiet der künstlerischen Darstellung heimischer Landschaften erfuhren die Sammlungen ferner durch sechs Bleistift- bzw. Federzeichnungen des Landschaftsmalers Friedrich Loos (1797–1890) von Motiven aus Traunkirchen, Hallstatt, Wilhering sowie Bad Aussee und Krummau aus den Jahren 1821, 1823, 1825, 1835 und 1841. Hier dürfen auch das Aquarell "Traunkirchen" des Wiener Aquarellisten Franz Reinhold (1816–1893) und zwei Aquarelle des Linzers Fritz Lach ("Tauwetter bei Grein", 1922, und "Motiv aus Gallspach", 1933) genannt werden, die im Kunsthandel bzw. aus Privatbesitz erworben werden konnten. Das Gallspacher Motiv ist übrigens die letzte vor der Natur ausgeführte künstlerische Arbeit Fritz Lachs. Vorwiegend von topographischem Interesse sind schließlich die drei Bleistiftzeichnungen von Ludwig Rohbock mit Motiven aus Ischl, Hallstatt und Ebensee vom Jahre 1868.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 1968

Band/Volume: [113b](#)

Autor(en)/Author(s): Ulm Benno

Artikel/Article: [Oberösterreichisches Landesmuseum. Abteilung Kunst- und Kulturgeschichte. 32-34](#)